

## RC-Fragebogen für das Kalenderjahr 2015 - Darstellung aller aufgrund der „Indikatoren zur Leistungsbemessung“ erfragten Werte

### 1. Zum betrieblichen Umfang, auf den sich der Bericht bezieht

Wir beantworten diesen Fragebogen für

Vertrieb/nur Verkaufsbüro

2013 = 73                                      2014 = 75                                      2015 = 75

Lager mit Abfüllung

2013 = 51                                      2014 = 47                                      2015 = 51

Lager ohne Abfüllung

2013 = 8                                        2014 = 7                                        2015 = 8

Schwerpunkt Außenhandel

2013 = 12                                      2014 = 12                                      2015 = 12

### 2. Referenzdaten

2.1 Umsatz in Mio. Euro p.a. ohne MwSt.

2013 = 7.415                                      2014 = 7.292                                      2015 = 6.796

2.2 Mitarbeiter

2013 = 5.889                                      2014 = 5.955                                      2015 = 6.244

2.2.1 davon kaufmännische Mitarbeiter im Bürobereich:

2013 = 4.258                                      2014 = 3.755                                      2015 = 4.288

2.2.2 Mitarbeiter im Lager- und Fuhrparkbereich:

2013 = 1.345                                      2014 = 1.449                                      2015 = 1.353

2.2.3 Mitarbeiter QM/QS/Labor/Technik

2013 = 353                                        2014 = 338                                        2015 = 479

2.3 Gesamtzahl der Vollzeitbeschäftigten

2013 = 5.582                                      2014 = 5.414                                      2015 = 5.696

## RC-IOP Kalenderjahr 2015 – Fragebogen

<b>1. Betriebsorganisation, Verantwortungsübertragung und Aufsicht</b>			
	2013	2014	<b>2015</b>
1.1 Ist RC <b>konkreter</b> Bestandteil der Unternehmenskommunikation insbesondere mit der Geschäftsleitung ?	60	63	68
1.2 Anzahl der Mitarbeiter mit Verantwortung für Unternehmerpflichten (= Personen in der Position eines „Beauftragten“ / in Managementpositionen), die an Veranstaltungen zwecks Erfüllung dieser Pflichten teilgenommen haben. <i>(jeder Mitarbeiter zählt bei jeder Veranstaltung einzeln – Bsp.: 2 Gefahrgutschulungen jährlich von 12 Fahrern = „24“)</i>			
- Gefahrgutschulungen für Gefahrgutbeauftragte	69	67	64
- Gefahrgutschulungen für Beauftragte Personen und Fahrzeugführer	1.543	1.457	1.512
- Informations- und Ausbildungsveranstaltungen zum Chemikalien-/Gefahrstoffrecht	970	1.249	1.041
- Informations- und Ausbildungsveranstaltungen zum Immissionsschutz, Wasser- und Abfallrecht	86	153	130
- Sonstige (gfs. erläutern)	304	579	431
1.3 Ist das RC-Programm <b>regelmäßiger</b> Bestandteil der innerbetrieblichen Aus- und Fortbildung (ja)	57	59	59

<b>2. Produktverantwortung</b>			
	2013	2014	<b>2015</b>
2.1 Gesamtzahl der im vergangenen Jahr belieferten Kunden	124.537	140.632	150.687
2.2 Gesamtzahl der ausgelieferten Produkte (jeder Artikel, aber unabhängig von Gebindegrößen)	89.169	91.882	113.698
2.3 Sind auch für alle <b>nicht</b> gefährlichen Stoffe Sicherheitsdatenblätter vorhanden ?	59	62	64
2.4 Ist ein <b>zertifiziertes</b> Qualitätsmanagementsystem nach <b>ISO 9001</b> vorhanden ?	54	55	58
2.5 Teilnahme an <b>SQAS / ESAD II</b>	31	31	34
2.6 Lieferanten			
- Anzahl	11.245	14.089	13.416
- Wie viele dieser Lieferanten haben ein <b>zertifiziertes</b> Umwelt-, Qualitäts-, Arbeitsschutzmanagementsystem oder RC?	8.439	9.273	8.731
2.7 Logistikpartner (z.B. Lagerhalter und Transporteure)			
- Anzahl	1.451	1.514	1.306
- Wie viele dieser Logistikpartner haben ein <b>zertifiziertes</b> Umwelt-, Qualitäts- oder Arbeitsschutzmanagementsystem?	1.017	1.034	1.034
- Wie viele dieser Partner nehmen an „SQAS Road“ teil?	408	443	418
2.8 Dienstleister (z.B. Lohnverarbeiter und Recycler)			
- Anzahl	1.711	1.895	1.983
- Wie viele dieser Dienstleister haben ein <b>zertifiziertes</b> Umwelt-, Qualitäts- oder Arbeitsschutzmanagementsystem?	1.090	1.034	1.090

<b>3.A. Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr</b> (nur von Firmen <b>mit eigener Lagerhaltung</b> durch <b>eigenes Personal</b> auszufüllen)						
	2013		2014		2015	
3.A.1 Gesamtmenge der umgeschlagenen Produkte in Tonnen	2.014.786		2.341.664		2.251.899	
- davon flüssige Produkte (Gesamtmenge in Tonnen)	1.644.119		2.021.096		1.869.106	
3.A.2 Anzahl der Unfälle/Zwischenfälle beim Umschlag fester/flüssiger Produkte, bei denen Ware freigesetzt worden ist // *davon Unfälle/Zwischenfälle auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Die Folgen des Freiwerdens bleiben hier unberücksichtigt, auch das Freiwerden kleinster Mengen ist als Zwischenfall zu werten; dies ist nicht gegeben hinsichtlich üblicher Tropfmengen an Kupplungen etc., was zum bestimmungsgemäßen Betrieb gehört.)	35	8	46	18	45	12
3.A.3 Anzahl der Boden- und/oder Gewässerkontaminationen durch flüssige Produkte // *davon auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Gewässer umfasst Oberflächengewässer wie auch Grundwasser, nicht dagegen die Abwasserreinigungsanlage bzw. die Abwasserkanalisation; eine Bodenkontamination liegt <b>nicht</b> vor, wenn z.B. eine Flüssigkeit auf den Betonboden oder auf den beschichteten Boden gelangt, dort aber schadlos beseitigt wird. Boden ist der gewachsene Boden im Betriebsgelände oder auch der Boden unter einer versiegelten Fläche.)	0	0	1	1	0	0
3.A.4 Anzahl der Freisetzungen von Gas, Dampf und/oder Aerosol beim Umschlag flüssiger Produkte // *davon auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Gefragt ist nach unplanmäßigen Freisetzungen – Zwischenfällen; z.B. das Öffnen eines Eisenbahnkesselwagens, der infolge Sonnenscheins unter Druck steht und deshalb beim Öffnen eine größere Dampfwolke freisetzt.)	5	0	5	1	4	4
3.A.5 Gesamtanzahl der Alarmfälle im vergangenen Jahr gesamt / davon Fehlalarm	110	100	99	91	151	139
- Feueralarm / davon Fehlalarm	63	60	52	55	72	66
- Leckage- und Überfüllungsalarm / davon Fehlalarm	21	16	34	28	40	34
- Einbruchsalarm / davon Fehlalarm	17	14	13	12	30	30
3.A.6 Gesamtanzahl der Notfallübungen	48		54		65	
- nur betriebsintern	32		43		47	
- mit Dritten (Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste)	16		13		23	

3.A.7 Notfallplan / Notrufsystem	2013	2014	2015
- Ist ein Notfallplan incl. 24 Stunden / 7-Tage-Notrufsystem vorhanden ? (ja)	27	29	34
- Zeitraum / Frequenz, in dem diese Einrichtung(en) einer regelm. Inhaltlichen / technischen Kontrolle unterzogen werden ( <b>monatlicher Durchschnitt</b> )	Kontrolle im Rhythmus von 1,55 Monaten	Kontrolle im Rhythmus von 2,00 Monaten	Kontrolle im Rhythmus von 2,00 Monaten
3.A.8 Rechtskräftige <b>Bußgeldbescheide</b> bei Verstößen hinsichtlich der Bezugspunkte Anlagensicherheit / Gefahrenabwehr			
- Anzahl	1	0	0

<b>3.B. Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr</b> (nur von Firmen <b>ohne eigene Lagerhaltung</b> / ohne eigenes Personal auszufüllen)			
	2013	2014	2015
3.B.1 Anzahl der Unfälle/Zwischenfälle beim Umschlag <b>fester/flüssiger</b> Produkte, bei denen Ware freigesetzt worden ist (Die Folgen des Freiwerdens bleiben hier unberücksichtigt, auch das Freiwerden kleinster Mengen ist als Zwischenfall zu werten; dies ist nicht gegeben hinsichtlich üblicher Tropfmengen an Kupplungen etc., was zum bestimmungsgemäßen Betrieb gehört.)	12	7	20
3.B.2 Anzahl der Boden- und/oder Gewässerkontaminationen durch <b>flüssige</b> Produkte (Gewässer umfasst Oberflächengewässer wie auch Grundwasser, nicht dagegen die Abwasserreinigungsanlage bzw. die Abwasserkanalisation; eine Bodenkontamination liegt nicht vor, wenn z.B. eine Flüssigkeit auf den Betonboden oder auf den beschichteten Boden gelangt, dort aber schadlos beseitigt wird. Boden ist der gewachsene Boden im Betriebsgelände oder auch der Boden unter einer versiegelten Fläche.)	0	0	0
3.B.3 Anzahl der Freisetzungen von Gas, Dampf und/oder Aerosol beim Umschlag <b>flüssiger</b> Produkte (Gefragt ist nach unplanmäßigen Freisetzungen – Zwischenfällen; z.B. das Öffnen eines Eisenbahnkesselwagens, der infolge Sonnenscheins unter Druck steht und deshalb beim Öffnen eine größere Dampfwolke freisetzt.)	0	0	1

<b>4. Arbeits- und Gesundheitsschutz</b>				
4.1	Arbeitsschutzmanagementsysteme (AMS):	2013	2014	<b>2015</b>
	- Existiert ein AMS ?	27	29	34
	- Ist dieses AMS zertifiziert nach OHSAS 18001, OHRIS ( <i>Bayern und Sachsen</i> ) u.a. ( <i>ja</i> )	5	4	5
4.2	Wie viele Gefährdungsermittlungen wurden durchgeführt (nach § 7 GefStoffV)	1.061	572	499
4.3	Wie viele Gefährdungsbeurteilungen wurden erstellt, überprüft oder überarbeitet und zugleich dokumentiert?			
	- nach § 7 GefStoffV	242	214	177
	- nach §§ 5, 6 Arbeitsschutzgesetz	231	320	213
4.4	Wie viele gefahrstoffbezogene Unterweisungen sind pro Arbeitnehmer durchgeführt worden (Gefahrstoffbezogene Unterweisungen gemäß § 14 Abs.2 GefStoffV, bezogen auf die Anzahl von Arbeitnehmern, die mit Gefahrstoffen Umgang haben und folglich erstmalig und wiederkehrend unterwiesen werden müssen.)	180,9	449,5	476,5
4.5	Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (krankheitsbedingte Abwesenheit länger als 3 Tage)	107	112	99
	- davon Wegeunfälle	34	24	20
	- Unfälle durch mechanische Einwirkungen (Stolpern, Abrutschen, Fallen, Einklemmen etc.)	77	83	67
	- Unfälle mit Chemikalieneinwirkung	22	12	18
4.6	Wie viele Begehungen zuständiger Aufsichtsbehörden haben im vergangenen Jahr stattgefunden?	63	64	88
4.7	Zahl der förmlichen, schriftlichen Anordnungen zur Arbeitssicherheit	6	8	8
4.8	Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich der Bezugspunkte Arbeits- und Gesundheitsschutz			
	- Anzahl	1	1	0

5. Umweltschutz							
		2013	2014	2015			
5.1	Umweltmanagementsysteme:						
	- Anzahl	33	38	38			
	- davon zertifiziert nach ISO 14001, EG-Öko-Audit, EMAS	18	20	20			
5.2	<i>(nur wenn 5.1 verneint ...)</i> : Sind Umweltaspekte Teil des firmeneigenen („integrierten“) Managementsystems? (ja)	37	37	40			
5.3	Teilnahme an „Öko-Profit“ (- Kooperationsprojekt zwischen Kommunen und örtlicher Wirtschaft -)?	3	4	3			
<i>(die Frage 5.4 ist nur von Firmen mit eigener Lagerhaltung durch eigenes Personal zu beantworten)</i>							
5.4	Abgefüllte flüssige Chemikalien (in Tonnen)	1.474.248	1.182.191	1.284.867			
	- .... davon Menge (in Tonnen) der abgefüllten flüssigen Chemikalien unter Anwendung von Gaspendelverfahren oder gleichwertigen Emissionsminderungsverfahren	709.040	804.860	896.368			
	- .... davon Menge (in Tonnen) der abgefüllten flüssigen Chemikalien ohne Anwendung von Emissionsminderungsverfahren	226.099	249.654	272.141			
	- bei denen Emissionsminderungsverfahren aus stoffspezifischen Gründen nicht geboten sind	254.277	291.711	300.071			
	- bei denen Emissionsminderungsverfahren aus technischen oder betriebswirtschaftlichen Gründen bisher noch nicht angewendet werden	36.862	8.873	12.262			
5.5	Menge der angefallenen <b>Chemikalien</b> -Abfälle (in Tonnen)						
	- Abfall zur Beseitigung – erzeugt beim <b>Chemikalienhändler</b> // * davon gefährlicher Abfall i.S.d. EU-Richtlinie 2008/98	14.193	13.752	10.359	9.980	10.730	10.022
	- Menge der vom Kunden angefallenen und freiwillig zurückgenommenen Abfälle * davon gefährlicher Abfall i.S.d. EU-Richtlinie 2008/98	115.296	115.150	118.340	118.330	115.481	115.468
	- Anteil der freiwillig zurückgenommenen <b>und</b> zur Wiederaufbereitung / zum Recycling bestimmten Abfälle	11.074	10.772	5.428			
5.6	Rechtskräftige <b>Bußgeldbescheide</b> bei Verstößen hinsichtlich des Bezugspunkts Umweltschutz						
	- Anzahl	0	0	0			
5.7	Einsatz erneuerbarer Energien im Betrieb (ja)	10	9	8			

<b>6.A. Transportsicherheit</b> (nur von Firmen mit eigenem Fuhrpark auszufüllen)			
	2013	2014	2015
6.A.1 Zahl der behördlichen Beanstandungen (Bußgeldrechtliche Anhörungsverfahren betr. <b>gefährgut</b> relevante Verstöße)	99	78	75
6.A.2 Zahl der in 2015 rechtskräftigen gewordenen <b>Bußgeldbescheide</b> (betr. <b>gefährgut</b> relevante Verstöße) (Unabhängig davon, ob sie der Firma oder einzelnen Mitarbeitern auferlegt worden sind.)	98	86	73
6.A.3 <b>Zahl</b> der LKW	305	284	282
- km-Leistung aller LKW	18.392.932	17.014.261	15.270.850
6.A.4 Zahl der Verkehrsunfälle aller LKW – <b>Gesamt:</b>	35	43	47
- gemäß GGVSE / ADR (1.8.5) meldepflichtig	2	0	0
- unter Einsatz/Hinzuziehung ein oder mehrerer Dienste (Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen)	17	11	14
- mit Sachschaden	45	44	39
- mit Personenschaden	4	3	2
- mit Umweltschaden verursacht durch Ladegut	0	1	0
6.A.5 Teilnahme an „SQAS Road“	2	3	3



<b>6.B. Transportsicherheit</b> (nur von Firmen <b>ohne eigenen Fuhrpark</b> / bei Kooperation mit <b>Spedition</b> auszufüllen)			
	2013	2014	2015
6.B.1 Zahl der behördlichen Beanstandungen <b>bei der Spedition</b> (Bußgeldrechtliche Anhörungsverfahren.)	9	9	12
6.B.2 Zahl der rechtskräftigen Bußgeldbescheide <b>bei der Spedition</b>	5	14	13
6.B.3 Teilnahme an „SQAS Road“ – Anzahl <b>der Spediteure</b>	25	148	200
6.B.4 Zahl der Verkehrsunfälle aller LKW <b>bei der Spedition</b> – Gesamt:	48	8	66
- gemäß GGVSE / ADR (1.8.5) meldepflichtig	2	3	1
- unter Einsatz/Hinzuziehung ein oder mehrerer Dienste (Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen)	3	3	7
- mit Sachschaden	47	8	45
- mit Personenschaden	2	0	3
- mit Umweltschaden verursacht durch Ladegut	1	0	0

7. Security	
	<b>2015</b>
7.1 Werden im Unternehmen „ <b>Security</b> “-relevante Aspekte / Vorgaben beachtet und umgesetzt, z.B.	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitel 1.10 ADR – „Vorschriften für die Sicherung“ (ja)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Verbände (VCH u.a.) / BMI-Monitoring-System betr. freiwillige Maßnahmen von Handel und Industrie in Hinblick auf die Veräußerung bestimmter zur Herstellung von Explosivstoffen geeigneter Grundstoffe (ja)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Freiwilligen Maßnahmen (VCH/VCI) zur Unterbindung der Abzweigung von Chemikalien für die illegale Drogenherstellung (ja)</li> </ul>	<i>Daten noch nicht abschließend ermittelt</i>

<b>8. Dialog – Information der Öffentlichkeit</b>			
	2013	2014	2015
8.1 Werden ( <b>abgesehen</b> vom RC-Jahresbericht) Publikationen mit wesentlichen Informationen zu RC-Inhalten angeboten ?	22	24	30
8.2 Zahl <b>öffentlicher</b> Firmenveranstaltungen und externer Veranstaltungen/Firmenpräsentationen (z.B. Messen), die dem besseren Verständnis der Chemie im Allgemeinen dienen	188	277	218
- davon mit Einbeziehung <b>konkreter</b> Informationen zu den RC-Aktivitäten der eigenen Firma / dem RC-Programm der Branche insgesamt	60	129	84
8.3 <b>Allgemeine</b> Öffentlichkeitsarbeit zu RC und darüber hinaus / „Best practice“-Beispiele:	25 x	24 x	24 x
8.4 <b>Individueller</b> Dialog zu RC mit den Kunden / „Best practice“-Beispiele	22 x	20 x	26 x

*Stand: 30.8.16*